



# KI-Texte schreiben: KI für Content-Marketing & SEO nutzen

Autor: Alexandra Mitterer | Position: Content Brand Manager | Zuletzt aktualisiert: 18. Juli 2023

Quelle: <https://www.evergreenmedia.at/ratgeber/ki-texte-schreiben/>

Künstliche Intelligenz und vor allem **KI-Textgeneratoren** werden die Welt von SEO und Content-Marketing verändern. Trotzdem: KI wird nicht den Großteil der menschlichen Content Creators ersetzen – auch wenn dies einige KI-Maximalisten behaupten.

KI-Textgeneratoren machen es möglich, dass jeder in kürzester Zeit **mittelmäßigen Content** erschaffen kann. Das heißt aber auch: Nur diejenigen, die aus dem Mittelmaß herausstechen, können in Zukunft erfolgreiches Content-Marketing betreiben.

Die Aufgaben von Content Creators werden sich also verändern – alles, was die KI kann, **wird der KI überlassen**. Alles, was nur Menschen können, **braucht auch weiterhin Menschen**.

**KI hat gewissermaßen den Boden der Qualität in der SEO erhöht.** Wer heute und in Zukunft auf Google Erfolg haben will, muss besser sein als KI:



Oder, wie Rand Fishkin es in einem [SparkToro-Artikel](#) ausdrückt:

„The floor for content has never been higher. But the ceiling is still higher than most of us can imagine.“



Und hier kommen wir zum springenden Punkt:

Wer besseren Content abliefern will als KI, sollte KI-Textgeneratoren **als Werkzeug** verwenden. So können Content Creators ihre Zeit und Energie wirklich in die Aspekte des Schreibprozesses stecken, die ihnen die **KI niemals nachmachen kann**.

In diesem Ratgeber zeige ich euch, wie ihr KI im [Content-Marketing](#) einsetzt, wie KI-SEO-Texte mit dem richtigen menschlichen Input zu wertvollen, einzigartigen und hilfreichen Inhalten werden und auf welche Risiken ihr achten müsst, wenn ihr KI-Texte schreibt.

## Welche Vorteile hat KI im Content-Marketing?

Tech-Hypes sind nichts Neues. In den letzten Jahren haben verschiedenste Technologien versprochen, **unseren Alltag grundlegend zu verändern**. Die meisten dieser Hypes beruhigen sich nach etwa einem Jahr, wenn klar wird, was **tatsächlich möglich** ist und was am Ende doch nur techno-futuristisches Wunschdenken war.

Wie weit KI unseren privaten Alltag tatsächlich verändern wird, sei dahingestellt. Das werden wir **erst in ein paar Jahren** wirklich bewerten können.

Aber für SEOs und Content Creators dürften KI-Textgeneratoren einen ähnlichen Schritt vorwärts bedeuten wie Cloud-Technologie oder Googles RankBrain-Update:

Es ist ein **Game Changer**, der unsere **Prozesse verändern** und **neue Möglichkeiten** eröffnen wird, die wir uns heute nur vage vorstellen können.

Natürlich müssen wir aufpassen, nicht in **einige Fallen** zu tappen, was generative KI angeht. Wer jetzt anfängt, Content Creators zu entlassen, weil die KI das eh genauso gut und so, so viel billiger kann, der wird bald sein blaues Wunder erleben. Denn:

Generative KI ist ein **Equalizer** – sie hebt alle auf dasselbe Ausgangslevel.

Und Erfolg haben weiterhin nur diejenigen, **die sich von der Masse abheben**.

KI-Texte haben noch dazu **einige Probleme**, die man nicht ignorieren darf. Darüber sprechen wir weiter unten in diesem Ratgeber. Außerdem erklärt Alexander in diesem Video genauer, warum 100 % KI dich nicht weiterbringen wird: <https://youtu.be/yrPYiMvmg00>



Es ist wichtig, dass du weißt, **was KI-Textgeneratoren nicht können**. Nur so kannst du sie effizient für die Aufgaben einsetzen, für die sie **tatsächlich geeignet** sind.

Es lohnt sich also, KI in deinen Workflow einzubauen, solange du sie **als Werkzeug** und **nicht als Autorin** verwendest.

Darum geht es in diesem Artikel – um das, was **heute schon möglich** ist. Denn auch ohne Hype hat KI-Content echte Vorteile.

## Wie viel Zeit kannst du mit KI sparen?

Vieles, was unsere Arbeit besser machen würde, fällt einem **Mangel an Zeit** zum Opfer. Wer mit strengen Deadlines arbeitet, muss einfach den Großteil seiner Bemühungen **in die Basics investieren**. Da bleibt oft keine Zeit für das, was Content **besonders und einzigartig** machen würde.

Aber: Basics sind etwas, was die KI ziemlich gut kann. Überlasse der KI ...

- ✓ Outlines
- ✓ Vorschläge für Header und Subheader
- ✓ Definitionen
- ✓ Zusammenfassungen
- ✓ Umschreiben von existierendem Content

... und spare dir so ein paar wertvolle Stunden für Extras, die deine Inhalte **wirklich herausragend** machen, wie tiefe Recherche, einzigartige Beispiele oder besonderes Content-Design.

Wie viel Zeit du dir allerdings tatsächlich sparen kannst, hängt stark von **der Art des Contents** ab, den du erstellst:





Gerade bei Content, der dir einen wirklichen Wettbewerbsvorteil verschafft – richtig genial aufbereitete Landingpages und informative, interessante Blogartikel – sparst du dir relativ wenig Zeit.

Aber auch 20 % Zeitersparnis bedeuten, dass du **ein paar zusätzliche Stunden** gewinnst. Und das reicht oft schon, um deinen Content **signifikant aufzuwerten**, wenn du diese gewonnene Zeit effektiv nutzt.

Eine der wichtigsten Methoden, um deinen Content einzigartig hilfreich und wertvoll zu machen: **neue Informationen einbringen**. In diesem Video erklärt Alexander das Konzept von Information Gain und gibt dir Tipps, wie du es in deinem Content umsetzt. Hier geht es zum Video: <https://youtu.be/TMLWS2MYxZ8>

## KI als Inspiration und Sparringspartner

Generative [KI-Tools](#) können mehr als „nur“ KI-Texte schreiben, die du in überarbeiteter Form für deinen Content verwenden kannst. Diese Tools können dir außerdem **endlose Ideen** liefern, Themen aus **verschiedenen Blickwinkeln** beleuchten oder Vorschläge für **Themen oder Personas** liefern.

Und auch während du selbst ein Content-Piece schreibst, können generative KI-Tools großartige [Sparringspartner](#) sein. Zwei Beispiele:

- ✔ Du bist mit einer Formulierung nicht zufrieden, aber kommst einfach nicht auf die richtige Variante? Lass dir von ChatGPT und Co. eine Liste mit **10 Varianten** erstellen.
- ✔ Du brauchst noch mindestens zwei Absätze für ein Unterkapitel, aber dir fällt nichts mehr ein? Gib einem KI-Tool das Thema des Absatzes und frag nach einer **Liste mit Elementen**, die in diesem Absatz erwähnt werden könnten.

Das könnte beispielsweise so aussehen:

**A** Gib mir 5 Punkte für einen Absatz mit dem Titel "Over-Ear-Kopfhörer kaufen: Worauf muss ich achten?"

 Wenn es darum geht, Over-Ear-Kopfhörer zu kaufen, gibt es einige wichtige Punkte, auf die Sie achten sollten. Hier sind fünf Aspekte, die in einem Absatz mit dem Titel "Over-Ear-Kopfhörer kaufen: Worauf muss ich achten?" behandelt werden können:

1. Klangqualität: Die Klangqualität ist einer der entscheidenden Faktoren beim Kauf von Over-Ear-Kopfhörern. Achten Sie auf eine ausgewogene Klangwiedergabe mit klaren Höhen, präzisen Mitten und satten Bässen, um ein beeindruckendes Klangerlebnis zu erhalten.
2. Tragekomfort: Da Over-Ear-Kopfhörer das gesamte Ohr umschließen, ist der Tragekomfort von großer Bedeutung. Achten Sie auf gepolsterte Ohrmuscheln und einen verstellbaren Kopfbügel, um eine bequeme Passform zu gewährleisten, insbesondere bei längeren Hörsitzungen.
3. Geräuschisolierung: Over-Ear-Kopfhörer bieten oft eine bessere Geräuschisolierung als andere Kopfhörertypen. Dies ist wichtig, um unerwünschte Umgebungsgerausche zu minimieren und sich voll und ganz auf die Musik oder den Klang zu konzentrieren. Überprüfen Sie daher, ob die Kopfhörer über eine effektive passive oder sogar aktive Geräuschunterdrückung verfügen.



Diesen Output brauchst du nicht verbatim zu übernehmen – aber zumindest **bekommst du einen Anstoß**, wenn du mal einfach nicht weißt, wie dein nächster Satz aussehen könnte.

Und dann gibt es natürlich noch **Synonyme, Übersetzungen**, die dir gerade nicht einfallen, **Redewendungen**, die dir auf der Zunge liegen, aber an die du dich einfach nicht erinnern kannst...

Bei all diesen Problemen kannst du KI-Textgeneratoren als **ein externes Gehirn** verwenden, das nie müde, ungeduldig oder abgelenkt ist. ;)

Noch mehr Ideen, wie du dich von KI-Tools inspirieren lassen kannst, findest du in diesem Video: <https://youtu.be/XPFW3i8RNYw>

## KI-Content-Marketing: die wichtigsten Grundlagen

KI-Textgeneratoren im Content-Marketing sind **kein Wettbewerbsvorteil**. Ganz einfach deshalb, weil jeder sie benutzen kann – und was jeder macht, ändert höchstens den **Status quo**.

Und um mit SEO und Content-Marketing Erfolg zu haben, musst du dich so weit wie möglich **vom Status quo abheben**.

Diese Veränderung des Status quo (oder dieser „neue Boden“ für Content) und vor allem auch Googles **Integration von generativer KI** mit der Search Generative Experience wird weitreichende Auswirkungen haben.

Was ist die Search Generative Experience? Das erklärt Alexander in diesem Video: <https://youtu.be/0znYQgoX6FM>

Um besser zu verstehen, was durch KI-Textgeneratoren möglich werden könnte, müssen wir verstehen, was „generative KI“ eigentlich ist:

Wenn wir über **KI-Textgeneratoren oder generative KI für Texterstellung** sprechen, sprechen wir über **Large Language Models (LLM)**.

Diese KI-Modelle basieren auf neuronalen Netzwerken, die mit einer großen Menge an Textdaten trainiert wurden. Stark vereinfacht ausgedrückt generieren LLMs kohärente, natürlich klingende Texte, indem sie existierenden Text analysieren und anhand dieses Kontexts das **nächste wahrscheinlichste Wort** aus ihrer Datenbasis wählen.

KI-Textgeneratoren funktionieren **anhand von Wahrscheinlichkeitsrechnungen**. Es gibt keine Quellen, keine Zitate, keine direkte Recherche – nur das Wort, das mit der höchsten Wahrscheinlichkeit als nächstes auftaucht.



Wer Genaueres über die **Funktionsweise von LLMs** wissen will, findet mehr Informationen in dem Video „[Large Language Models from Scratch](#)“ oder, wenn du richtig in die Tiefe gehen willst, in [diesem extrem ausführlichen Artikel](#) von Stephen Wolfram.

Jetzt, wo wir ungefähr wissen, wie generative KI funktioniert, können wir uns die drei wichtigsten Punkte bei der Arbeit mit KI-Textgeneratoren ansehen: **Prompting, Verteilung und Misstrauen.**

## 1. Prompting

„Prompts“ sind **Textbefehle**, mit denen du einer generativen KI den Kontext und die Anweisungen gibst, auf die sie mit ihrer Antwort reagiert.

Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, musst du [einige Grundregeln](#) beachten:

### Sei spezifisch und gib der KI Kontext

Je **genauer deine Anweisungen** sind und je **mehr Kontext** du zur Verfügung stellst, umso mehr kannst du den Output einschränken und umso wahrscheinlicher wird dir die KI das liefern, was du erwartest.

Hier sind paar Fragen, die du dir stellen kannst, um einen spezifischen Prompt zu schreiben:

- ✓ Wie viele Sätze oder Absätze?
- ✓ Für welches Publikum?
- ✓ Aus welcher Perspektive?
- ✓ Welcher Stil?
- ✓ Welcher Fokus?

### Gib der KI Beispiele

Wenn du willst, dass dir die KI etwas in **einer bestimmten Form** liefert, solltest du immer Beispiele liefern. Damit kannst du den Stil, das Format und den Aufbau des Ergebnisses beeinflussen.

### Nutze positive Formulierungen

KI reagiert **nicht gut auf negative Anweisungen** – also, wenn du im Prompt spezifizierst, was du nicht willst. Einerseits scheinen generative KI-Tools das ‚nicht‘ [oft zu ignorieren](#) und andererseits sagst du dem Tool damit ja auch nicht, was genau du dir erwartest.

#### **Kurz gesagt:**

Beschreibe in deinen Prompts **das, was du willst**, und nicht das, was du nicht willst.



## Experimentiere mit deinen Prompts

Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Antwort auf deinen ersten Prompt nicht das ist, was du dir erwartet hast.

**Experimentiere mit verschiedenen Formulierungen** und notiere dir am besten, was funktioniert hat und was nicht.

Außerdem kannst du die KI natürlich auch **direkt um Änderungen** bitten – gerade bei chatbasierten Textgeneratoren ist Prompting oft ein iterativer Prozess.

## 2. Verteilung

Was macht der Mensch, was macht die KI? Darum geht es bei diesem Punkt: Um generative KI optimal einsetzen zu können, musst du wissen, für welche Aufgaben du **trotzdem noch Menschen** brauchst.

### Generell können wir sagen:

Je **komplexer das Thema** und je **individueller das Format** eines Content-Pieces, umso **mehr menschlichen Input** brauchst du.

KI-Textgeneratoren sind **hilfreich** bei:

- ✔ klassischem Top-of-the-Funnel-Content, also informativem Content mit wenig Komplexität,
- ✔ bei Themen mit einer soliden Datenbasis
- ✔ und bei Content mit begrenzter Komplexität.

**Wenig hilfreich** sind die Tools, wenn es um folgende Elemente erfolgreichen Contents geht:

- ✘ Thought Leadership
- ✘ Expertenwissen
- ✘ Erfahrungen
- ✘ Beispiele
- ✘ einzigartige Schlussfolgerungen und Perspektiven
- ✘ Long-Form-Content mit einem roten Faden
- ✘ Emotionen und Empathie
- ✘ alles, was kreativ oder neu ist

## 3. Misstrauen

Dass die Antworten von KI-Textgeneratoren **voller Unwahrheiten** sind, ist inzwischen wahrscheinlich jedem bekannt.



Das Problem ist natürlich, dass generative KI-Tools dir komplett halluzinierte „Fakten“ in einem **absolut überzeugten Ton** liefern.

Wie gesagt, diese Technologie basiert nur **auf Wahrscheinlichkeitsrechnungen**. [KI-Tools](#), die auf GPT-4 oder früheren GPT-Versionen basieren, checken keine Quellen.

Das wird sich aber in Zukunft ändern. Google Bard, zum Beispiel, kann bereits **auf das Internet zugreifen**. Aber den KI-Tools, die im Moment auf dem Markt sind, musst du unbedingt misstrauen, wenn es um Fakten, Zahlen, Personen, Institutionen etc. geht.

Und auch auf Biases (also Vorurteile) musst du achten – schließlich wurde diese KI mit den Daten eines Großteils des Internets gefüttert, und wir alle wissen, was das für die **Objektivität und Fairness** einer Technologie bedeutet.

#### **Vergiss nicht:**

Generative KI **kann nicht denken** und **hat nie eigene Erfahrungen gemacht**. Sie zeigt dir nur die wahrscheinlichste Kombination von Wörtern, die laut ihrer Datenbasis auf deinen eingegebenen Text folgt.

## **KI-Textgeneratoren: Aktuelle KI-Tools zur Texterstellung**

Obwohl die Theorie hinter KI-Textgeneratoren faszinierend ist, bleibt die Frage offen: Welche konkreten Tools sind für uns als Content Creators tatsächlich nutzbar und sinnvoll? Es gibt eine Reihe von KI-Textgeneratoren auf dem Markt, jedes mit seinen eigenen Stärken, Schwächen und Preismodellen.

### **Unsere Empfehlungen**

Hier sind einige der besten:

1. **Neuroflash:** Dieser zuverlässige KI-Textgenerator basiert auf GPT-4 und bietet eine breite Palette an Möglichkeiten, nicht nur im SEO-Bereich. Mit seiner soliden Grundfunktionalität spart es Zeit bei der Erstellung von qualitativ hochwertigem Content, die beispielsweise für den Einsatz von [Information Gain](#) genutzt werden kann.
2. **Perplexity.ai:** Mit einem Preis von 30 \$ pro Monat bietet Perplexity ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Es ist besonders hilfreich für die Recherche, da es Quellen zu seinen Ausgaben liefert, was wertvolle Zeit bei der Überprüfung von Fakten spart.



3. **ChatGPT**: Das Original. Es wurde vielleicht nicht speziell für die Texterstellung entwickelt, aber es ist ein wertvoller Sparringspartner im Content-Erstellungsprozess.

Andere Tools wie **WriteSonic**, **Surfer AI** und **POP AI WRITER** bieten ebenfalls interessante Funktionen, sind aber derzeit entweder nur auf Englisch verfügbar, haben lange Ladezeiten oder funktionieren nicht gut mit deutschen Texten. Aus diesen Gründen setzen wir diese Werkzeuge derzeit nicht ein.

Zu guter Letzt, das auf LinkedIn hochgepriesene Tool, **Byword**, zeigte leider lange Ladezeiten und Probleme bei der Handhabung von [Long-Tail-Keywords](#). Auch dieses Tool hat sich in unseren Tests als aktuell unbrauchbar erwiesen.

## Disclaimer

Es ist wichtig zu bedenken, dass diese KI-Tools nicht dazu gedacht sind, menschliche Schreiber zu ersetzen. Stattdessen sollten sie als wertvolle Hilfsmittel angesehen werden, welches dir dabei hilft, deine **Fähigkeiten zu erweitern** und deine **Arbeitsabläufe zu optimieren**.

KI-Textgeneratoren sind Hilfsmittel, keine Autoren. Ihre Effizienz hängt von deinem geschickten Einsatz ab.

Zu starkes Verlassen auf KI-Content wird dich **in der Masse untergehen** lassen, da jeder diesen mit geringem Aufwand erstellen kann. Behalte daher deinen einzigartigen, menschlichen Touch unbedingt bei oder riskiere den **Untergang deiner digitalen Marke**.

## KI-Texte schreiben: der Prozess

KI-Textgeneratoren können den Texterstellungsprozess **in allen Phasen** unterstützen. Experimentiere am besten selbst mit den KI-Tools deiner Wahl, um herauszufinden, was für dich am besten funktioniert.

Aber für den Anfang habe ich hier einige **Methoden und Beispiele** gesammelt. Du kannst sie als Startpunkt verwenden, um mit KI SEO-Texte zu schreiben.

### Brainstorming mit KI

KI-Textgeneratoren sind geniale Brainstorming-Partner:

- ✔ Du kannst dir Ideen für **Themen, Strukturen, Titel oder Perspektiven** generieren lassen,
- ✔ ein bestimmtes Thema aus **unterschiedlichen Perspektiven** beleuchten (etwa mit dem Prompt „Schreibe über (Thema) aus Sicht einer (Rolle)“),
- ✔ Listen mit **unüblichen, anderen oder seltenen Sichtweisen** auf ein Thema erstellen lassen
- ✔ oder durch eine Unterhaltung mit einem Chatbot auf Aspekte eines Themas stoßen, an die du **vielleicht nie gedacht** hast.



Hier ein Beispiel, bei dem ich versucht habe, verschiedene Prioritäten von verschiedenen Zielgruppen zu finden:

**A** Schreibe 5 Absätze mit je etwa 25 Wörtern. Jeder Absatz soll das Thema haben "Worauf muss man beim Kauf von Sitzmöbeln achten". Jeder Absatz ist aus einer der Perspektive einer anderen Person geschrieben. Die fünf Personen sind: Eine Schuladministratorin; ein Angestellter, der ein Home-Office einrichtet; eine Pensionistin; ein Hoteladministrator; eine Mutter mit einem 3-jährigen und einem 5-jährigen Kind.

- 
1. Schuladministratorin:  
Für die Schule sind robuste und leicht zu reinigende Sitzmöbel wichtig. Ergonomische Stühle und Tische, die sich anpassen lassen, sind ideal.
  2. Angestellter mit Home-Office:  
Ein ergonomischer Bürostuhl und ein höhenverstellbarer Schreibtisch sind entscheidend für ein bequemes und produktives Home-Office.
  3. Pensionistin:  
Komfortable und stabile Sitzmöbel mit angenehmer Polsterung und der richtigen Sitzhöhe sind für mich als Pensionistin wichtig.
  4. Hoteladministrator:  
Im Hotel sind bequeme und langlebige Sitzmöbel mit hochwertigen Polsterungen essenziell, um den Gästen Komfort und Zufriedenheit zu bieten.
  5. Mutter mit einem 3-jährigen und einem 5-jährigen Kind:  
Sichere und kindgerechte Sitzmöbel mit abnehmbaren Bezügen und ansprechenden Designs sind für meine Kinder von großer Bedeutung.

Einige dieser Faktoren wären mir selbst spontan bei diesem Thema **nicht eingefallen** – zum Beispiel, wie wichtig es ist, dass Möbel für Kinder leicht zu reinigen sind (alle Eltern rollen hier wahrscheinlich die Augen).

(Die Wortbegrenzung ist nur für diesen Screenshot relevant; wenn du die KI einen längeren Absatz für jede dieser Personen schreiben lässt, kannst du natürlich noch mehr Ideen bekommen.)

## Recherche

Recherche mit KI ist im Moment noch **eine riskante Sache**. Wie gesagt – generative KI hat kein Konzept von Quellen. Aber auch, wenn dir KI die Recherche-Arbeit nicht abnimmt, kann sie dir diese Arbeit **zumindest erleichtern**.

Die vielleicht einfachste Art der Unterstützung, die dir KI-Textgeneratoren liefern können, ist das **Zusammenfassen von Quellen**.

Das bietet sich vor allem an, wenn du sehr viele Quellen hast, die vielleicht nicht alle extrem relevant sind. Du kannst dir nämlich jeden Text in **ein paar Absätzen zusammenfassen**.

Falls in dieser Zusammenfassung etwas besonders Interessantes auftauchen sollte, kannst du den



entsprechenden Teil des Originaltexts lesen; aber wenn sich herausstellt, dass diese Quelle nichts Neues bietet, hast du sehr viel **weniger Zeit verloren**.

Außerdem eignet sich KI sehr gut, um einen **ersten Überblick über ein Thema** zu gewinnen, von dem du überhaupt keine Ahnung hast. Wenn du zum Beispiel noch nicht einmal wirklich weißt, wo du mit deiner Recherche anfangen sollst, kann dir ein kurzes Gespräch mit ChatGPT und Co. erste Anhaltspunkte geben.

**A** Erstelle mir eine Liste mit 5 wichtigen Gebieten im Bereich künstliche Intelligenz, erkläre in ein bis zwei Sätzen.

- 
1. **Maschinelles Lernen:** Durch maschinelles Lernen werden Algorithmen entwickelt, die es Computern ermöglichen, aus Daten zu lernen und Vorhersagen zu treffen, ohne explizit programmiert zu werden.
  2. **Computer Vision:** Computer Vision befasst sich mit der Fähigkeit von Computern, visuelle Informationen aus Bildern oder Videos zu verstehen, Objekte zu erkennen und Szenen zu analysieren.
  3. **Natürliche Sprachverarbeitung (Natural Language Processing, NLP):** NLP ermöglicht es Computern, menschliche Sprache zu verstehen, zu interpretieren und darauf zu reagieren, indem sie Methoden wie Spracherkennung, Übersetzung und Textanalyse verwenden.
  4. **Robotik und Autonome Systeme:** Dieser Bereich konzentriert sich auf die Entwicklung von Robotern und autonomen Systemen, die in der Lage sind, Aufgaben eigenständig auszuführen, indem sie ihre Umgebung wahrnehmen, navigieren und lernen.
  5. **Ethik und Verantwortung in der KI:** Angesichts des zunehmenden Einsatzes von KI ist es wichtig, ethische Fragen zu adressieren, wie Datenschutz, Voreingenommenheit von Algorithmen und Verantwortlichkeit von KI-Entscheidungen, um eine verantwortungsvolle und ethische Nutzung von KI sicherzustellen.

## KI-Texte schreiben

Während dem tatsächlichen Schreibprozess gilt, wie beim letzten Schritt auch: Du kannst nicht alles der KI überlassen, aber die KI kann dir **deine Arbeit definitiv erleichtern**.

Wer selbst schreibt, weiß, dass die mechanische Tätigkeit des ‚Schreibens‘ (also, Wörter auf einer Tastatur zu tippen) wenig mit dem **tatsächlichen Zeitaufwand der Texterstellung** zu tun. Nur weil ich theoretisch 100 Wörter die Minute schreiben kann, kann ich nicht einen 2000-Wörter-Artikel in 20 Minuten abliefern.

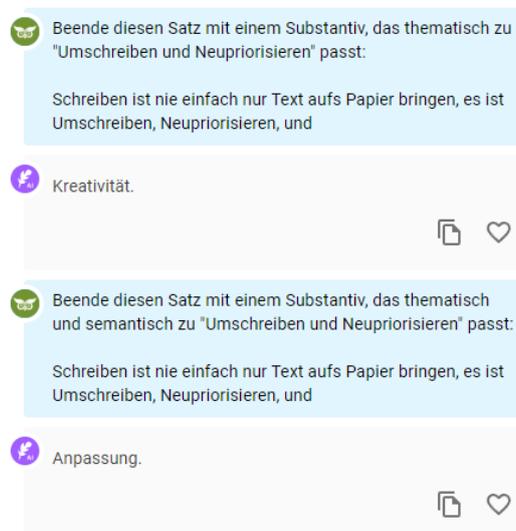
Der Grund dafür sind manche Eigenheiten menschlicher Gehirne: Wir sind **ablenkbar, kritisch und vergesslich**. Manchmal bleiben wir einfach in der Mitte eines Absatzes stecken. Manchmal müssen wir einen Satz dreimal neu schreiben, weil er einfach falsch klingt.



Schreiben ist nie einfach nur Text-aufs-Papier-Bringen, es ist **Umschreiben, Neupriorisieren und Anpassen.**

Und dabei kann KI helfen.

Ein Beispiel: Bei dem letzten Satz im vorigen Absatz hatte ich das Gefühl, „Umschreiben und Neupriorisieren“ alleine reichen nicht. Allerdings **fiel mir nichts ein**, was daraus eine stilistisch schöne Dreierkonstruktion machen würde. Anstatt ewig zu überlegen, habe ich Neuroflash geöffnet und dem eingebauten Chatbot eine Frage gestellt:



Wie man sieht, war die erste Option nicht ideal. Ich habe den Prompt **ein wenig geändert** („und semantisch“), und voilà – immer noch nicht perfekt, weil die beiden vorigen Ausdrücke substantivierte Verben waren, aber „Anpassen“ funktioniert.

Und das Ganze war definitiv **einfacher, als ewig herumzugrübeln.**

Das ist natürlich ein sehr spezifisches Beispiel. Aber auch kleine, gezielte Unterstützungen sparen Zeit.

Ein anderer großartiger Einsatzbereich für KI-Textgenerierung ist das **Umschreiben von existierendem Text**. Podcast- oder Video-Transkripte können zu Blogposts werden und du kannst existierende Blogposts zu Social-Media-Posts oder Newslettern machen.

Und natürlich kannst du dir auch **komplett neuen Text** von KI-Textgeneratoren erstellen lassen. Gerade bei Top-of-the-Funnel-Themen, zu denen die KI solide Daten hat, kann das sehr gut funktionieren.



Dabei solltest du allerdings auf einiges achten:

- Generiere nur **kleine Textmengen**. Generative KI verliert bei längeren Texten den roten Faden, deshalb sollte man wirklich **Block-für-Block** arbeiten.
- Gib der KI **detaillierte Prompts**. Vorlagen für den Stil sind immer nützlich. Außerdem solltest du Länge, Ton und Informationen, die miteinbezogen werden sollen, vorgeben.
- KI-Generatoren eignen sich vor allem für kurze **Definitionen, Zusammenfassungen**, und **einfache Antworten** auf Fragen. Je weniger **Meinung, Wertung oder Auslegung** eine Antwort benötigt, umso besser.
- Checke am besten schon **während des Generierens**, ob die von der KI dargestellten Fakten **tatsächlich stimmen**. So ist es weniger wahrscheinlich, dass du während dem Editierprozesses Kleinigkeiten übersiehst.

## KI-Content editieren

Je mehr Text du **direkt von der KI** erstellen lässt, umso **wichtiger ist dieser Schritt** in der Content-Erstellung.

Wenn du dir zu komplexeren Themen KI-Texte schreiben lässt, kannst du diese Texte mit der richtigen Überarbeitung **aufwerten und einzigartig hilfreich** machen.

Je mehr KI du beim Schreiben eines Textes verwendest, umso mehr menschlichen Input brauchst du also beim Editieren, um **denselben Grad an Qualität und Einzigartigkeit** zu erreichen.

Das Editieren von KI-SEO-Texten sollte diese vier Schritte beinhalten, damit der Text am Ende **hilfreich, vertrauenswürdig und nutzerzentriert** ist:

### 1. Ausfeilen

Schreibe Teile des Inhalts im Stil deiner Marke um, füge Absätze, Fettungen, Textboxen etc. im Sinne von UX-Writing und Content-Design ein, passe den Text an deine Stilgruppe an.

### 2. Ergänzen

Füge dem Text Hooks, Überleitungen, Argumente, Expertenmeinungen, einzigartige Ideen, Beispiele, Wissen aus erster Hand und Quellen hinzu. Stelle außerdem sicher, dass deine **Keywords** an den richtigen Stellen platziert sind.



### 3. Fakten prüfen

Stelle sicher, dass alle Zitate, Zahlen, Daten, geschichtlichen Ereignisse etc. tatsächlich stimmen.

### 4. Biases entfernen

Falls sich Vorurteile, Stereotype oder andere Meinungen einschleichen, die in deinem Text nichts zu suchen haben, solltest du diese auf jeden Fall löschen.

## Korrigieren

Einer der großen Vorteile von KI-Content: Man muss sich um Grammatikfehler, Rechtschreibfehler oder Wortdreher keine Sorgen machen.

Aber gerade **während des Editierens** können sich doch wieder gewisse Probleme einschleichen – ein Klassiker ist etwa, dass vergessen wird, ein Wort bei einer Umformulierung zu löschen oder eine Endung anzupassen. Deshalb müssen auch KI-SEO-Texte durch **mindestens eine Korrekturschleife** gehen.

Ein extrem wichtiger Punkt, den viele beim Thema Content-Marketing mit KI vergessen, ist die **Qualitätssicherung**.

Du kannst dein Content-Marketing mit KI-SEO-Texten so weit skalieren, wie du willst – aber wenn du die Qualität deines Contents ignorierst, wird das **deiner Marke und deinen Google-Rankings** auf lange Sicht mehr schaden als helfen.

Wie du die richtigen Metriken findest, um die Qualität von KI-Content (und menschlichem Content) zu bewerten, erklärt Alexander in diesem Video: <https://youtu.be/y0eK1hViG9A>

## Wie werden sich KI-SEO-Texte auf die Zukunft von SEO auswirken?

Zum Abschluss dieses Ratgebers möchte ich dir noch 6 wichtige Ratschläge auf den Weg geben, mit denen du dich für die **Zukunft von SEO und Content-Marketing** rüsten kannst.

### 1. KI-Texte sind der neue Boden

Im SEO gilt: Wenn du dasselbe machst wie alle anderen, dann kannst du dir die Arbeit von Anfang an sparen.

Jeder kann **per Knopfdruck Text generieren**.

Also ist diese Art von Text wertlos, wenn es darum geht, deine Konkurrenz zu überholen und in deiner Marktnische



herauszustechen. Verwende KI-Textgeneratoren also als Werkzeuge, um **deine Produktivität zu steigern** – nicht, um Inhalte zu schreiben.

## 2. Einfache Themen/Formate gehören der KI

Sobald Google seine Search Generative Experience einführt, werden Nutzer\*innen schlicht und ergreifend nicht mehr auf organische Links angewiesen sein, um **Antworten auf einfache Fragen** zu finden. Ein Ratgeber zu solchen Themen wird dir höchstens noch dann [Traffic generieren](#), wenn du bereits der Marktführer in deiner Nische bist.

Konzentriere dich also auf deine [Content-Marketing-Strategie](#) und überlege dir genau, welche Investitionen sich lohnen – wo du also wirklich gegen deine Konkurrenz und gegen die KI gewinnen kannst.

## 3. Content ist nicht nur Texterstellung

Du willst deinen Content skalieren? Gut, das solltest du auch. Aber vergiss dabei nicht, dass „Content-Erstellung“ und „Text-Erstellung“ keine Synonyme sind.

**Qualitätskontrolle, Content-Design und das Einpflegen von Inhalten** auf deiner Website brauchen ebenfalls Zeit – und außerdem musst du deinen Content regelmäßig **warten**, um nicht an Sichtbarkeit und Markenstärke zu verlieren.

## 4. Erfahrung und Expertise sind noch wichtiger

Google hat Ende 2022 mit dem Update von [Google E-E-A-T](#) klar gemacht, wie wichtig **Wissen aus erster Hand** für ideale Suchergebnisse ist, und mit SGE wird dieses Thema, plus Expertise, nur noch zentraler werden. Das war auch bei Googles [Entwickler\\*innenkonferenz I/O 2023](#) zu sehen.

Stelle also sicher, dass du E-E-A-T verstehst, und erstelle Inhalte, die auf **echter Erfahrung und Expertise** beruhen.

## 5. Bei komplexen Themen und Formaten spart dir KI nur wenig Zeit

Je weniger Daten die KI über ein Thema zur Verfügung hat, umso **schwächer ist der Output**, den dir Large Language Models liefern können. Dasselbe gilt für **unübliche oder individuelle Formate**.

Hier musst du dich wirklich mit der **Funktionsweise der KI vertraut machen** und ein bisschen **um die Ecke denken**, um sie in deinen Arbeitsprozess zu integrieren.

Dann kannst du mit einer **Zeitersparnis von 10 bis 20 %** rechnen – auf den ersten Blick keine sehr beeindruckenden Zahlen, aber wie sagt man so schön? Kleinvieh macht auch Mist. (Und eine Stunde Zeitersparnis ist schon einmal nicht nichts.)



## 6. Nutze die gewonnene Zeit produktiv

Nutze die Zeit, die du dir durch KI-Tools gespart hast, um dir einen **tatsächlichen Wettbewerbsvorteil** aufzubauen. Das heißt: **Strategie, Informationsgewinn, Content-Design**.

Überlege dir, **warum du Inhalte erstellst**. Wie bringt deine Content-Strategie dein Unternehmen (oder die Unternehmen deiner Kund\*innen) weiter?

Das kann dir die KI nicht abnehmen, weil sie schlicht und ergreifend **nicht „denken“ kann**. Deine Erfahrungen und dein Verständnis der Welt sind **einzigartig menschlich**, also nutze sie, um deinen Content ebenfalls einzigartig zu machen.

Sollen wir dich auf deiner Reise in diese neue KI- und SGE-Welt begleiten? Erfahre alles über unsere SEO-Betreuung mit gezieltem Einsatz von KI. [Informiere dich jetzt!](#)